

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 10.12.2024 (VB)
Öffentliche Sitzung, TOP 6

**Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude (FKG) –
Neuausrichtung: Umwidmung von Fördermitteln in fördereffiziente Maßnahmen**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15201
Änderungsantrag**

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

<p>Ziffer 1 geändert</p>	<p>Der Stadtrat stimmt der Neuausrichtung des Förderprogramms Klimaneutrale Gebäude mit den folgenden geänderten Rahmenbedingungen zu:</p> <p>Ab dem Jahr 2025 steht für das FKG ein jährliches Antragsbudget in Höhe von 60 Mio. Euro zur Verfügung. Ist das Budget vor Jahresende ausgeschöpft, können neue Anträge wieder ab dem 1.1. des Folgejahres entgegengenommen werden. Die Auswirkungen auf das MIP werden zwischen dem RKU und der Stadtkämmerei geklärt und der Stadtrat entsprechend befasst.</p> <p>Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird ermächtigt, zur Einhaltung der Budgetgrenzen die Fördersätze kurzfristig zu senken. In diesem Fall ist der Stadtrat schnellstmöglich darüber in Kenntnis zu setzen.</p> <p>Der Stadtrat beschließt die angepasste Richtlinie „Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude“ mit den folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von den bisherigen Fördertatbeständen werden Heizungstausch, Sanierungsstandards und Effizienzmaßnahmen weitergeführt. - Zudem werden die Fördertatbestände Photovoltaikberatung, Mieterstrommodelle und „PV-Balkonkraftwerke“ inklusive der erhöhten Förderung für München-Pass-Inhaber*innen von 0,50 €/Wp fortgeführt. - Der Stadtrat beschließt das Außerkraftsetzen für folgende Fördertatbestände des FKG: Neubaustandards & Passivhaus, Neubau mit Lebenszyklus-Treibhausgasbilanz und Photovoltaikanlagen <p>Außerdem wird der Umsetzungszeitraum (von Antragsstellung bis Durchführung der Maßnahme) auf vier Jahre begrenzt.</p>
<p>Ziffer 2</p>	<p>Wie im Antrag der Referentin.</p>

Ziffer 3 ergänzt	<p>Der Beschlusspunkt Ziffer 1 aus Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14026, wonach dem Stadtrat bis spätestens Dezember 2024 vorgeschlagen wird, wie mit einer möglichen Diskrepanz bei der Inanspruchnahme zwischen den privaten und den öffentlich-sozialen Antragsstellenden umgegangen werden soll, bleibt aufgegriffen. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird den Auftrag zeitnah auf Basis einer Mieter*innenstudie unter Beteiligung der betroffenen Referate, insbesondere des Referates für Stadtplanung und Bauordnung und ggf. des Sozialreferats erledigen.</p> <p>Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, noch im ersten Halbjahr 2025 unter Einbezug der Ergebnisse der oben genannten Mieter*innenstudie Vorschläge für eine verstärkte soziale Ausrichtung des FKG vorzulegen. Hierbei soll besonderer Fokus auf den sog. „Worst Performing Buildings“ und von Energiearmut betroffenen Haushalten liegen.</p> <p>Es soll konkret überprüft werden, auf welche Weise soziale Belange bei Heizungsaustausch und Sanierungen besonders gefördert werden können.</p> <p>Außerdem soll geprüft werden, ob für Genossenschaften sowie Mehrfamilienhäuser mit geringen und sozialen Mietpreisen unterhalb des Mietspiegels ein Klimageschwindigkeitsbonus in die Förderkulisse integriert werden kann.</p> <p>Geprüft werden soll zudem, wie finanziell und sozial benachteiligte Menschen bei der Erstinvestition eines Balkonkraftwerks besonders gefördert werden können.</p>
Ziffern 4-6	Wie im Antrag der Referentin.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Mona Fuchs
Florian Schönemann
Anna Hanusch
Dr. Florian Roth
Ursula Harper
Gunda Krauss

Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Dr. Julia Schmitt-Thiel
Anne Hübner
Marian Offman
Andreas Schuster

Mitglieder des Stadtrates